

Wir kehren nun zum Vororte des Comitats, nach Schäßburg zurück. Verläßt man dieses mit dem Zuge, der nach Budapest fährt, so ist die erste Station das erwähnte Dunesdorf (Dános). Gegenüber am rechten Ufer der Großen Kofel liegt Groß-Misch (Nagy-Szöllös), wo Fürst Johann Kemény 1662 in der Schlacht gegen Kutich Pascha fiel. Etwa 17 Kilometer südlich von Dunesdorf liegt Kreisch (Keresd), mit berühmtem Schloß der Grafen Bethlen, das in unserem Capitel über die Baudenkmäler gewürdigt wurde. Das Schloß steht in einem herrlichen Parke, dessen chinesische und japanische Gewächse eine Sehenswürdigkeit bilden. Südwestlich von



Das Weißkircher Feld.

Kreisch, in einem südöstlichen Seitenthale des Thales von Groß-Laşlen (Szász-Szent-László), liegt Malmkrog (Mmakereét), einer der Stammsitze der Apaffy. Auf einem Hügel bei dem Dorfe steht das Kirchlein der Reformirten, das den Apaffy früher als Bestattungsort diente. Man sieht da den schönen Steinfarg Georg Apaffys, Waters des Fürsten Michael Apaffy; er wurde auf Bestellung seiner Gattin Barbara Petfi gemacht. In der gothischen Ortskirche der Evangelischen ruhen Michael Apaffy II. und seine Gemahlin Katharina Bethlen.

Westlich von Dunesdorf liegt Mediaşch (Medgyes), eine Stadt mit geregeltm Magistrat, nächst Schäßburg der bedeutendste Ort des Comitats, Vorort des einstigen Mediaşcher Stuhles und des jetzigen Birthälms-Beller Stuhlbezirkes. Es liegt in ziemlich weiter, gegen Norden von sanften Bergabhängen eingefasster Ebene am rechten